



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 5/2019

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 11. April 2019

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian ab TOP 4

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter ab TOP 3

Bühler, Bernd

Clesle, Martin

Gerber, Ralf

Glöckle, Regine

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Maurer, Hubert ab TOP 3

Meier-Kleisle, Renate

Motz, Hubert

Obergföll, Ralf

Oesterle, Herbert

Pommeranz, Elsa

Ringwald, Axel

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrik

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Hefter, Tobias

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Daute, Doris entschuldigt

Welte, Holger entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:50 Uhr
--------------------------------------	------------------------------------

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21.03.2019
3. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018
4. Beschlussfassung über die Forsteinrichtung 823/19
5. Bauanträge 806/19
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 114/6
Neubau Carport mit Geräteschuppen
6. Bauanträge 807/19
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 233
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses
7. Bauanträge 809/19
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 4082
Errichtung eines Carports mit Unterkellerung zu Lagerzwecken
8. Bauanträge 810/19
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3382 und 3382/1
Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle
9. Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 3. Änderung 821/19
im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
- Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die
Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB
10. Abfallrechtliche Plangenehmigung der Neugestaltung des Rekultivierungs- 822/19
bereichs Süd, Deponie Kahlenberg
- Stellungnahme der Stadt Herbolzheim zum Genehmigungsverfahren
nebst Zielabweichungsverfahren zum Regionalplan (Plansatz 3.1.1 Regionaler
Grünzug)
11. Schulsozialarbeit am SBBZ Bernhard Galura 811/19
Erhöhung des Beschäftigungsumfangs
12. Organisationsentwicklung der Kernverwaltung 817/19
Vergabe des Projektauftrages
13. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Broggingen 818/19
Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten
14. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Broggingen 819/19
Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten
15. Mitteilungen
16. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

17. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 03. April 2019 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 10 Zuhörer und 3 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 21. März 2019 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 07. Februar 2019 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Frau Lisa Nold zur Jugendbeauftragten der Stadt Herbolzheim.

3. Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim empfiehlt der badenovaKONZEPT GmbH u. Co. KG, Freiburg, zwei Bauplätze an die vorliegenden Bewerber zu verkaufen.

4. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim erwirbt von der ZG-Raiffeisen eG, Karlsruhe, den ZG Raiffeisenmarkt mit Lager in der Herbolzheimer Str. 15 in Herbolzheim.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21.03.2019

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. März 2019 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. März 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den stellvertretenden Revierleiter aus Emmendingen, Herrn Stöhr, und den stellvertretenden Polizeipostenleiter in Kenzingen, Herrn Grosselin. Herr Stöhr stellt die Kriminalitätsstatistik 2018 anhand einer Präsentation vor. Er geht dabei auf die wesentlichen Entwicklungen ein und erklärt, dass

Herbolzheim 2018 die niedrigsten Fallzahlen in den letzten fünf Jahren hatte. Der gleiche Trend ist im Landkreis zu beobachten.

Stadtrat Böcherer kommt.

Herr Grosselin führt sodann die Arbeit der Ermittlungsgruppe in Bezug auf die Diebstahlserie der Kraftfahrzeuge aus. Darüber hinaus geht er auf die Betrugsdelikte ein.

Stadtrat Maurer kommt.

Stadtrat Clesle bedankt sich für die Informationen. Er hat Sorge in Bezug auf die Ereignisse an Fastnacht und hat großen Respekt für die Arbeit, die die Polizisten leisten. Er bezweifelt, ob ein privater Sicherheitsdienst die gewünschte Wirkung bringt. Für ihn ist der Polizeieinsatz vor Ort effektiver. Er moniert die fehlenden oder nicht besetzten Stellen bei der Polizei. Er appelliert an die entsprechenden Stellen, die Bereitschaftspolizei mehr vor Ort einzusetzen.

Stadträtin Held plädiert in Bezug auf die Diebstahlsdelikte für mehr Bürgerinformation und Aufklärung. Sie erkundigt sich, ob die Hoheitsdelikte eher im familiären Bereich angesiedelt sind. Herr Stöhr informiert, dass dies unterschiedlich ist.

Stadtrat Binkert bedankt sich bei beiden Herren auch für den Einsatz um die Fastnachtstage. Er hält es für den falschen Ansatz, einen privaten Sicherheitsdienst einzusetzen. Darüber hinaus plädiert er beim Bahnhofsbereich für eine Videoüberwachung. Seiner Meinung nach sollte das Bahnhofareal Priorität eins haben, um dort mehr Sicherheit bieten zu können.

Stadtrat Hämmerle bedankt sich ebenfalls bei den Herren für die Präsentation. Er stellt fest, dass die Einbrüche einen großen Teil der Bevölkerung beunruhigen. Er regt eine höhere Frequenz von Streifenfahrten an.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass der Appell eher an die Verantwortungsträger auf politischer Ebene gehen muss.

Herr Stöhr informiert, dass eine höhere Frequenz von Streifenfahrten aufgrund des Personalmangels nicht möglich sein wird. In Bezug auf den Sicherheitsaspekt an Fastnacht ist auch er der Ansicht, dass mehr Personal wichtig wäre. Die Verantwortung soll nicht von der Polizei auf eine private Sicherheitsfirma abgegeben werden, aber für die Sicherheit jeder Veranstaltung ist der entsprechende Veranstalter zuständig. Durch die vielen Veranstaltungen wie z. B. an Fastnacht kann die Polizei aber nicht überall sein.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass es Gespräche gab zwischen dem Postenleiter in Kenzingen und der HuG in verschiedenen Bereichen. Es wurde nach Lösungen gesucht, auch zum Thema Ordnungsdienste und Sicherheit. Der Appell richtet sich auch an die Nachbarn, Auffälliges oder Ungewöhnliches an die Polizeistation zu melden. Darüber hinaus plädiert er dafür, dass jeder Erwachsene mit seinem Verhalten mit gutem Beispiel an verschiedenen Veranstaltungen vorangehen sollte. Er bedankt sich bei den beiden Herren für die geleistete Arbeit und die Präsentation.

zu 4 Beschlussfassung über die Forsteinrichtung

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wossidlo vom Regierungspräsidium und Herrn Forstirektor Dr. Schreiner vom Landratsamt und führt in das Thema ein. Herr Wossidlo stellt die Ergebnisse der Forsteinrichtung für 2019 bis 2028 im Stadtwald Herbolzheim anhand einer Präsentation vor.

Stadtrat Berblinger kommt.

Herr Wossidlo geht dabei auf die Ziele, den Zustand und die Inventur, den Vollzug und die Planung für den Stadtwald ein.

Stadtrat Bergmann bedankt sich für die fachkundigen Informationen. Er erkundigt sich, ob es einen landesweiten Vergleich mit diesen Daten gibt.

Herr Wossidlo erklärt, dass die Betriebe natürlich verglichen werden. Die Trends, die für Herbolzheim gelten, sind auch landesweit zu beobachten. Einen landesweiten Rahmenplan gibt es jedoch nicht. Dennoch sind landesweit drei Punkte wichtig:

- die Schaffung stabiler Mischbestände
- die landesweit erkennbare Drift zu laubholzdominierenden Wäldern und
- die Tatsache, dass der Wald landesweit deutlich mehr wächst, als er genutzt wird.

Stadtrat Bühler hat eine Nachfrage zur Durchmischung des Waldes. Herr Wossidlo stellt klar, dass die Eiche stärker gefördert werden muss als die Nadelhölzer.

Stadträtin Held hat eine Nachfrage zum Fichtenborkenkäfer. Herr Wossidlo informiert, dass der Fichtenborkenkäfer für andere Baumarten nicht ansteckend ist.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, ob die Buche nach der Fichte in 20 bis 30 Jahren auch klimawandelgefährdet sein wird. Herr Wossidlo erklärt, dass die Buche auch Schwierigkeiten bekommen wird. Sie kommt momentan aber noch am besten mit dem Klimawandel zurecht. Darüber hinaus möchte Stadtrat Hämmerle wissen, ob der hohe Anteil an zufälliger Nutzung auch zu höheren Erntekosten führen wird. Herr Wossidlo erklärt, dass der Forst versucht, mit vorzeitiger Nutzung darauf zu reagieren.

Stadtrat Hämmerle möchte wissen, ob die Vorgaben mit dem bisherigen Personal machbar sind. Herr Funke erklärt, dass dies mit dem eigenen Personal, externen Unternehmern und auch mit Praktikanten funktionieren wird.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich weiter, ob es Hinweise zur Entnahme von Biomasse zur energetischen Nutzung gibt. Herr Wossidlo informiert, dass dies im Hiebsatz so eingerechnet ist. Stadtrat Hämmerle erkundigt sich weiter, ob die Sendungen mit Peter Wohlleben im Fachkreis für gut empfunden werden. Herr Wossidlo erklärt, dass diese Sendungen die Erwartungshaltung der Bevölkerung bedient und Herr Wohlleben dies einfach anders verkauft.

Stadtrat Oesterle fände es schlimm, wenn die Bauhölzer mittelfristig von anderen Kontinenten importiert werden müssten. Wichtig ist für ihn auch, in Zukunft nicht mehr dem Wald zu entnehmen als nachwächst.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Herrn Wossidlo und Herrn Dr. Schreiner sowie Herrn Funke für die Informationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Forsteinrichtung, wie in der Sitzung vorgestellt, zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 5 Bauanträge
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 114/6
Neubau Carport mit Geräteschuppen**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Butzentalstraße 8 b, 79336 Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 114/6
Neubau Carport mit Geräteschuppen

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 233
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Bleichtalstraße 46 a, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 233
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7 Bauanträge
Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 4082
Errichtung eines Carports mit Unterkellerung zu Lagerzwecken**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Bühnweg 2, 79336 Herbolzheim-Bleichheim, Flst. Nr. 4082
Errichtung eines Carports mit Unterkellerung zu Lagerzwecken

hier: Garage (hier Carport) außerhalb Baufenster

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Bauanträge
Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3382 und 3382/1
Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle**

Stadtrat Ringwald erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 35 Abs. 2 BauGB (Außenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Oesterleiweg 1, 79336 Herbolzheim-Wagenstadt, Flst. Nr. 3382 und 3382/1
Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Gerätehalle

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Gemeinde Rheinhausen - Bebauungsplan "Bürgerzentrum", 3. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
- Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlage) und Mitteilung über die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10 Abfallrechtliche Plangenehmigung der Neugestaltung des Rekultivierungsbereichs Süd, Deponie Kahlenberg
- Stellungnahme der Stadt Herbolzheim zum Genehmigungsverfahren nebst Zielabweichungsverfahren zum Regionalplan (Plansatz 3.1.1 Regionaler Grünzug)**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Stadt aufgrund der zu erwartenden zusätzlichen Fahrzeuge zum Gelände „Kahlenberg“ verstärkt den notwendigen Brückenbau mit direktem Anschluss an die B3 vorantreiben wird.

Stadtrat Oesterle ist der Meinung, dass eine solche Brücke auch eine Entlastung für die geplanten Wohnbaugebiete im Norden der Stadt sein könnte.

Stadtrat Binkert relativiert dies. Es wird seiner Meinung nach einen Nutzen durch die Entlastung des Verkehrs in der Kernstadt geben, aber einen Nutzen für die neuen Baugebiete hält er durch einen Brückenbau für begrenzt. Er weist darauf hin, dass die Erdaushubdeponie in Ringsheim als Reserve gedacht ist, die Erdaushubdeponie in Sasbach soll primär gefüllt werden.

Stadtrat Hämmerle stellt klar, dass der Brückenbau im Hinblick auf die Rohstoffrückgewinnungsanlage wichtig ist, nicht jedoch, um den Erdaushub primär zum Kahlenberg zu fahren.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim durch die abfallrechtliche Plangenehmigung sowie des Zielabweichungsverfahrens werden nicht berührt. Es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Schulsozialarbeit am SBBZ Bernhard Galura Erhöhung des Beschäftigungsumfangs

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Witt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer ist verwundert darüber, dass zum einen die Inklusion in alle Schularten eingebettet werden soll, gleichzeitig sind aber an der Bernhard-Galura-Schule höhere Schülerzahlen festzustellen.

Bürgermeister Gedemer bittet Herrn Cicciarella als Leiter des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (SBBZ) um eine Stellungnahme dazu. Herr Cicciarella erklärt, dass sich die Eltern aufgrund ihres Wahlrechts immer mehr für das SBBZ entscheiden. Dieser Trend ist in allen SBBZen im Landkreis zu beobachten.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, wo die Verwaltungskosten der Schulsozialarbeit angesiedelt sind. Herr Cicciarella erklärt, dass der Träger des SBBZ in einen Schulverband eingebunden ist. Die Schüler kommen aus dem ganzen Landkreis.

Stadträtin Held freut sich über die gute Arbeit und den damit zusammenhängenden guten Ruf des SBBZ.

Stadtrat Bergmann findet die Sinnhaftigkeit des Antrags für selbsterklärend.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich, ob es eine Prognose in Bezug auf den Stellenumfang bis hin zu einer Vollzeitstelle gibt.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass seines Erachtens hier der Landkreis über diese Stellenerhöhung hinaus am Zug ist und er einen entsprechenden Brief an Herrn Landrat Hurth formulieren wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Beschäftigungsumfangs der Schulsozialarbeit am SBBZ Bernhard Galura von derzeit 60 % auf 85 % zum Schuljahr 2019/2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 12 Organisationsentwicklung der Kernverwaltung
Vergabe des Projektauftrages**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Witt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Projektauftrag zur Organisationsentwicklung der Kernverwaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Broggingen
Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten**

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Stefan Kölblin zum Abteilungskommandanten der Abteilungwehr Broggingen zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 14 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Broggingen
Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten**

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Siegfried Klein zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilungswehr Broggingen zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 15 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert über folgende Punkte:

15.1 800 Jahre Kirnburg:

Ein neues Werbeplakat mit dem Logo zum 800-jährigen Jubiläum und mit einem jungen Ritter hängt am Torhaus. Dieser junge Ritter soll auch über das Jubiläumsjahr hinaus auf Hinweistafeln den Weg zur Kirnburg zeigen oder Informationen zur Gegend geben. Der offizielle Start der Festlichkeiten wird am 15. Mai 2019 sein mit einer Führung zur Kirnburg.

15.2 Die Bismarckstraße ist heute asphaltiert worden und kann bald zur Befahrung freigegeben werden.

15.3 Auf der Ostseite des Bahnhofs gibt es zehn neue Fahrradboxen und auf der Westseite 40 weitere Autoparkplätze.

15.4 Glasfaserausbau im Gewerbegebiet:

Es gab eine Anfrage von Vodafone. Ab einer Auslastung von 20 Prozent der Gewerbebetriebe könnte eine kostenlose Herstellung des Glasfaserausbaus im Gewerbegebiet stattfinden.

15.5 Es wird eine Deckensanierung an der B 3 zwischen dem Kreisverkehr am Sportgelände und dem Sisteroner Kreisel durch das Regierungspräsidium stattfinden. Diese Sanierung beinhaltet vier Abschnitte. Darüber hinaus gibt es eine Fahrbahnerneuerung an der L 106 durch das Regierungspräsidium. Beide Projekte laufen von Ende Juni bis Anfang August.

15.6 Der Spielplatz im Ebeneck wurde neu angelegt. Die nächste Instandsetzung wird der Spielplatz in den Herrengütern sein.

15.7 Innerhalb des Ortes wurden ca. 60 Bäume neu gepflanzt.

15.8 Der Aufstockungsantrag in Bezug auf das Stadtsanierungsgebiet wurde durch Bescheid vom 19.03.2019 durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau bis zum 30.04.2020 bewilligt und mit Finanzhilfen in Höhe von 400.000 Euro gefördert.

15.9 Bürgermeister Gedemer überreicht jedem Fraktionsvorsitzenden den Vorabzug des Gewässerentwicklungsplanes Bleichbach. Er weist darauf hin, dass das Wasserwirtschaftsamt diesen Vorabzug nun prüfen wird.

15.10 Der Landkreis beteiligt sich am Projekt „Stadtradeln“. Diese Aktion findet vom 24.06. bis 14.07.2019 statt.

15.11 Am 06. Mai 2019 findet eine Veranstaltung im Bürgerhaus zur Kommunalwahl statt. Moderiert wird diese von Herrn Udo Wenzel. Beginn ist 19:30 Uhr.

zu 16 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Böcherer erklärt, dass der Radsportverein begonnen hat, die Strecke im Wald anzulegen. Dies hat aus der Bürgerschaft heftige Kritik hervorgerufen, weil der Eingriff in die Natur immens sein soll.

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Funke. Dieser informiert, dass 70 bis 80 Prozent der geplanten Strecken bereits auf bestehenden Wegen erfolgt. An der Grenze zu Ettenheim gab es eine 50 cm breite Trasse, die freigeräumt wurde. Das ganze Projekt hält sich in Bezug auf den Eingriff in die Natur eher in Grenzen.

Stadtrat Clesle moniert, dass diesbezüglich eine Information des Gemeinderates seitens des Technischen Ausschusses und der Verwaltung hätte früher erfolgen können.

Stadtrat Hofstetter erkundigt sich, ob durch die Nutzung des Fahrradparcours ein höherer Wildschaden zu erwarten ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass alle Beteiligten dies im Blick behalten werden.

Stadtrat Oesterle möchte wissen, wie Feldwege in Bezug auf das neue Kassen- und Haushaltsrecht wertmäßig erfasst werden. Herr Müller erklärt, dass die Feldwege durch Echkosten und Durchschnittswerte bewertet werden.

Bürgermeister Gedemer versichert, dass die Verwaltung die Feldwege im Blick behalten wird, um deren Wert zu erhalten.

zu 17 Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob der Ausbau der L 106 eine Komplettspernung der Straße beinhaltet. Herr Rauer bejaht dies. Der Schwerverkehr wird über die Ortschaften Bleichheim, Broggingen, Tutschfelden umgeleitet. Der normale Verkehr über Wagenstadt.

Herbolzheim, den 17. April 2019

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion